



## Gefahrenstrecken junger Fahrer in Brandenburg



Institut für Prävention  
und Verkehrssicherheit

Forschung ■ Evaluation ■ Beratung ■ Fortbildung



LAND  
BRANDENBURG

- **Fragestellung:** Welche Charakteristik weisen Gefahrenstrecken von jungen Fahrern auf?
- Die **Datengrundlage** zur Berechnung der Gefahrenstrecken bildeten die polizeilich erfassten Verkehrsunfalldaten des Landes Brandenburg im Zeitraum von 2019 bis 2021.
- Bei einer **Gefahrenstrecke von jungen Fahrern** handelt es sich um eine Strecke, auf der innerhalb von drei Jahren mindestens zwei durch junge Fahrer (16- bis 24-Jährige) verursachte Unfälle (mit Personenschaden oder schweren Sachschäden) des gleichen Unfalltyps und/oder der gleichen Unfallart registriert wurden, die innerorts nicht mehr als 50 Meter und außerorts nicht mehr als 200 Meter auseinander liegen.
- Im Rahmen der **Datenanalyse** wurden die Variablen „Ortslage“, „Verkehrsbeteiligung“, „Unfalltyp“, „Unfallart“, „Unfallursache“ und „Unfallfolgen“ ausgewertet.

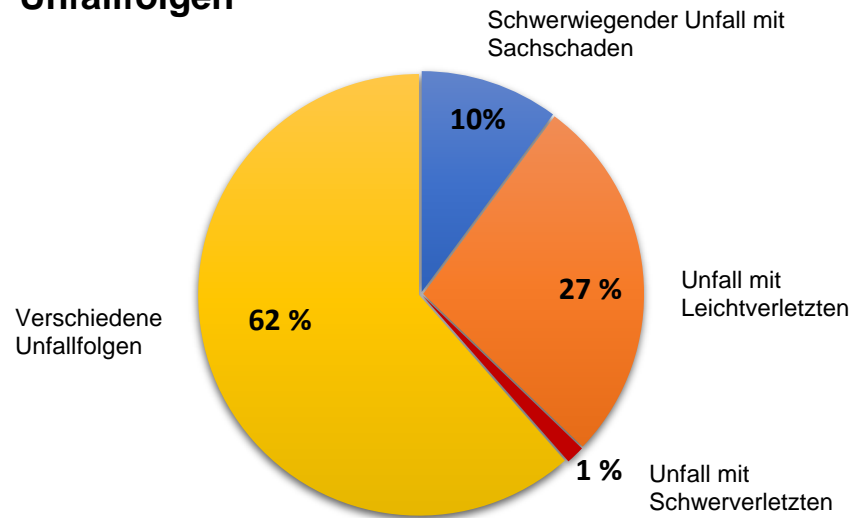


# Gefahrenstrecken junger Fahrer

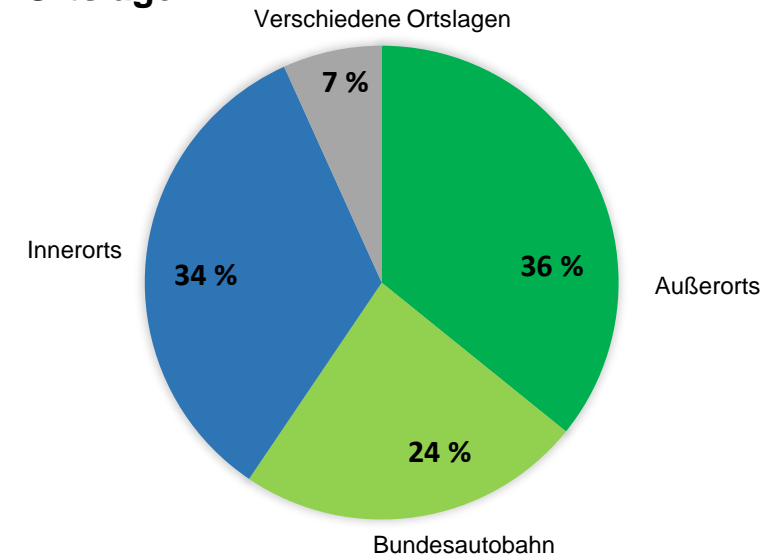


- Für die jungen Fahrer wurden **148 Gefahrenstrecken** im Zeitraum von 2019 bis 2021 registriert.
- Diese weisen folgende Merkmale auf:

## Unfallfolgen

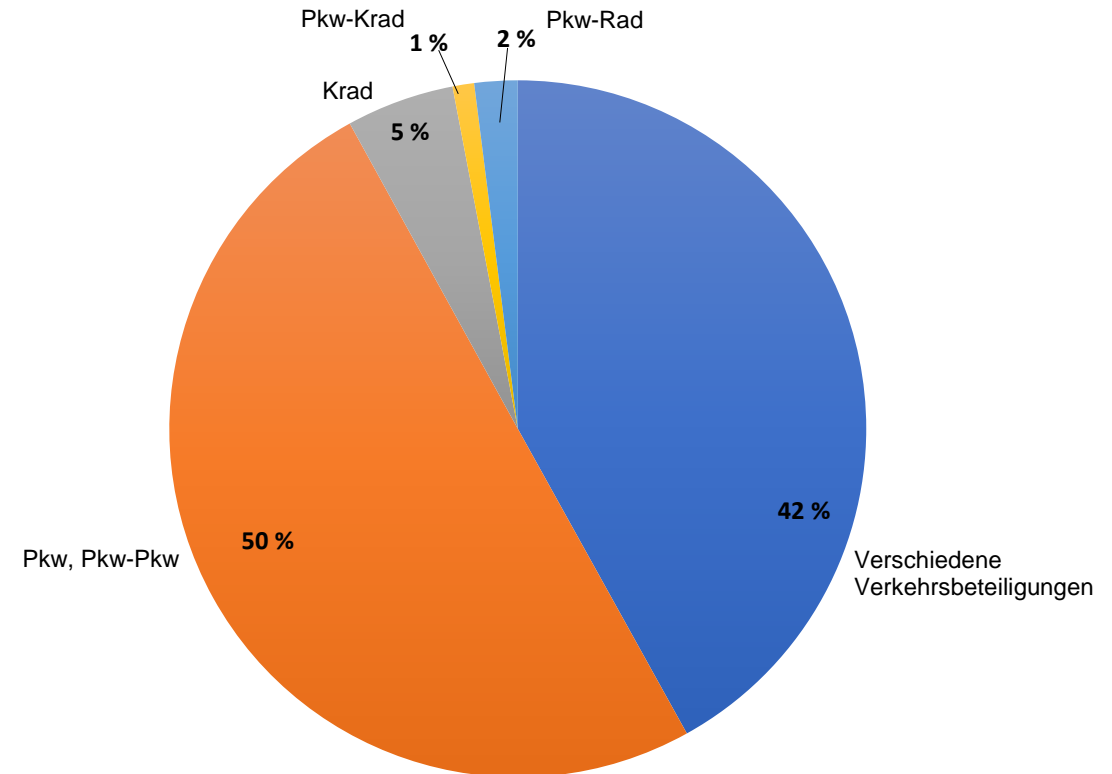


## Ortslage



## Verkehrsbeteiligung

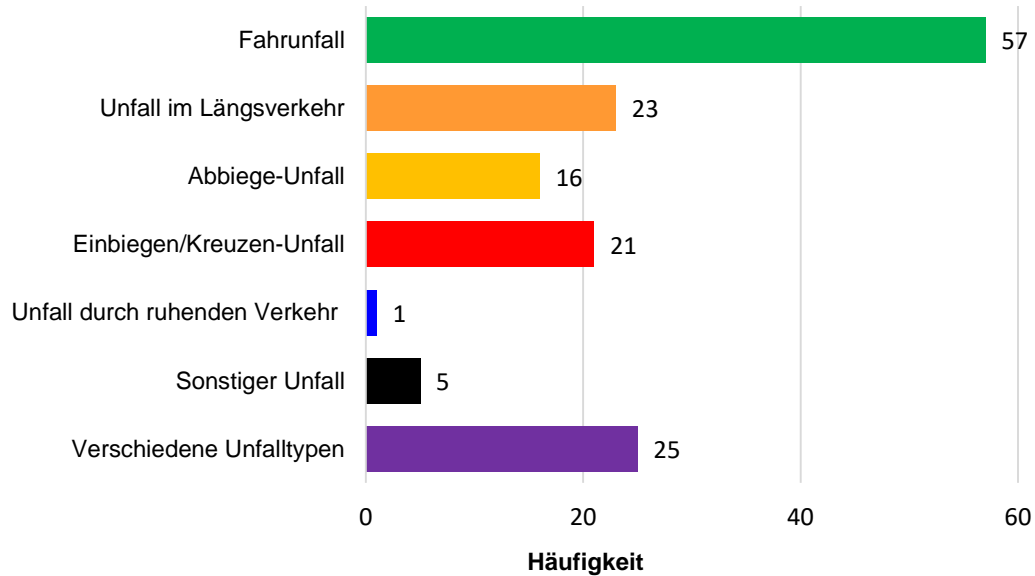
- Es wurde betrachtet, welche Art der Verkehrsbeteiligung die einzelnen Unfälle der Gefahrenstrecken aufwiesen:
  - Es zeigt sich, dass es Gefahrenstrecken gibt, auf denen beispielsweise nur Pkw-Fahrer an den Unfällen beteiligt sind bzw. auf denen die Unfallsituationen immer zwischen gleichen Verkehrsteilnehmern auftraten (z. B. immer zwischen Pkw- und Radfahrern).
  - Es gibt aber auch Gefahrenstrecken, auf denen sich die Art der Verkehrsbeteiligung in den einzelnen Unfällen der Gefahrenstrecke unterscheidet; beispielsweise waren an einem Unfall zwei Pkw-Fahrer beteiligt, in einem anderen Unfall kollidierte ein Pkw mit einem Krad.



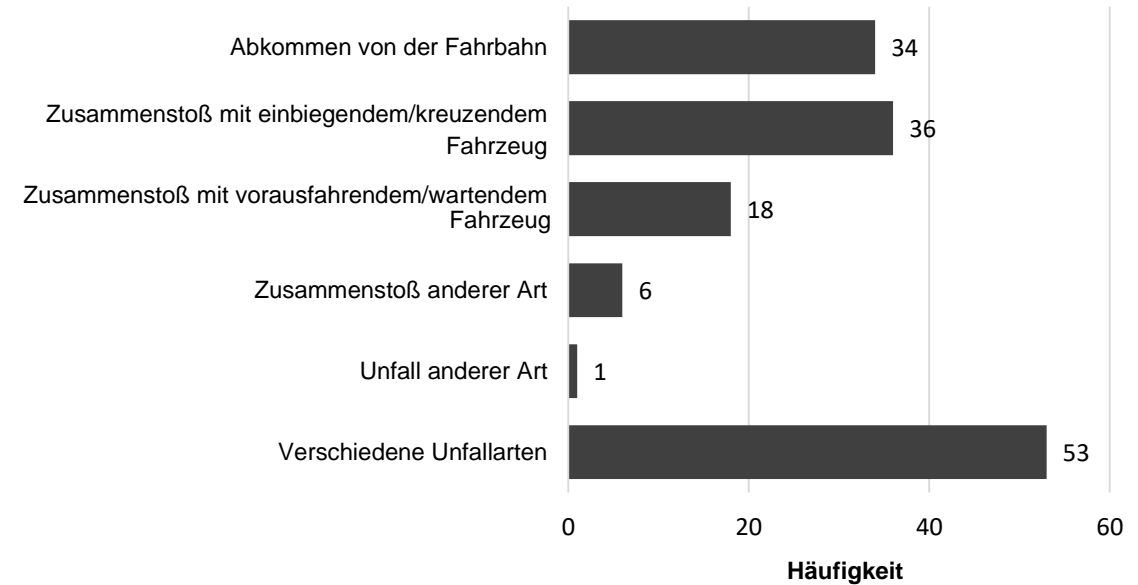
# Gefahrenstrecken junger Fahrer



## Unfalltyp



## Unfallart



- Auf mehr als einem Drittel der 148 Gefahrenstrecken ereigneten sich ausschließlich Fahrerunfälle, bei denen das Fahrzeug von der Fahrbahn abkam.
- Etwa jede 7. Gefahrenstrecke ist durch Einbiegen/Kreuzen-Unfälle oder durch Unfälle im Längsverkehr gekennzeichnet. Dies spiegelt sich auch in der entsprechenden Unfallart (Zusammenstoß mit einbiegendem/kreuzendem Fzg. oder mit einem vorausfahrenden/wartenden Fzg.) wider.
- Zu den häufigsten **Unfallursachen**\* zählte Fehlverhalten in den Bereichen:
  1. Geschwindigkeit (n = 125)
  2. Vorfahrt/Vorrang (n = 115)
  3. Sicherheitsabstand (n = 58)
  4. Fahreignung/Fahrtüchtigkeit (n = 33)

\* Bei den Unfallursachen waren Mehrfachnennungen möglich.